



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 20.10.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 22.09.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0017/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2015
 - 8.2. **Vorlage:** I/0018/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 30.06.2016
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen

11. Diskussion hinsichtlich der Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 12.1. **Vorlage:** BV/0361/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen
(Straßenreinigungsgebührensatzung)
 - 12.2. **Vorlage:** BV/0359/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Umsetzung des § 2 b Umsatzsteuergesetz in der Stadtverwaltung Eberswalde
 - 12.3. **Vorlage:** BV/0363/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und
Tourismus
Finanzierung Schleusenregime am Finowkanal
 - 12.4. **Vorlage:** BV/0335/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.22 - Jugendkoordinatorin
Vergabe der Trägerschaft für die Sozialarbeit an der Grundschule "Schwärzeseesee"
 - 12.5. **Vorlage:** BV/0336/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.22 - Jugendkoordinatorin
Vergabe der Trägerschaft für die Sozialarbeit an der Grundschule Finow
 - 12.6. **Vorlage:** BV/0337/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.22 - Jugendkoordinatorin
Vergabe der Trägerschaft für die Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in einer Springerposition mit Hauptstandort an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule im Wechsel mit der Grundschule Finow und der Grundschule „Schwärzeseesee“
 - 12.7. **Vorlage:** BV/0366/2016 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Kauf Kleingeräteträger für den Zoo Eberswalde

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 23. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 22.09.2016

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Boginski teilt mit, dass die Beschlussvorlagen BV/0335/2016 „Vergabe der Trägerschaft für die Sozialarbeit an der Grundschule ‚Schwärzesee‘“, BV/0336/2016 „Vergabe der Trägerschaft für die Sozialarbeit an der Grundschule Finow“ und BV/0337/2016 „Vergabe der Trägerschaft für die Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in einer Springerposition mit Hauptstandort an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule im Wechsel mit der Grundschule Finow und der Grundschule ‚Schwärzesee‘“ vom Einreicher für die heutige Sitzung des Hauptausschusses zurückgezogen werden. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlagen.

Herr Boginski führt zur Begründung an, dass bei der Erarbeitung der Beschlussvorlagen Hinweise seitens des Landkreises Barnim nicht berücksichtigt wurden. Dies führt dazu, dass die Verträge in den o. g. Beschlussvorlagen nicht rechtskonform sind.

Herr Boginski schlägt vor, dass durch die Verwaltung eine Korrektur der Beschlussvorlagen bis zum 25.10.2016 vorgenommen wird, um diese in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.10.2016 nach Begründung der Eilbedürftigkeit sowie Abstimmung zur Aufnahme der Beschlussvorlagen auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung behandeln zu können.

Einwendungen hierzu werden von den Hauptausschussmitgliedern nicht vorgetragen.

Frau Oehler bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski und fragt, ob Herr Boginski im nicht öffentlichen Teil der heutigen Hauptausschusssitzung zu den aufgetretenen Problemen nähere Informationen geben kann.

Herr Boginski sagt dies zu.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass im Nachgang der bis zum heutigen Tage geführten Diskussion zu den Zuständigkeiten der Ausschüsse eine entsprechende Beschlussvorlage seitens der Verwaltung erarbeitet wird, die dann in allen politischen Gremien im November 2016 Bestandteil der Tagesordnungen sein wird; Herr Boginski weist darauf hin, dass die Fraktionen im Rahmen dessen die Möglichkeit haben, entsprechende Änderungsanträge für die o. g. Beschlussvorlage einzubringen; in diesem Zusammenhang merkt Herr Boginski an, dass es in den umliegenden mittleren und größeren Städten neben dem Hauptausschuss und der Stadtverordnetenversammlung noch maximal vier Ausschüsse gibt, jedoch keinen Ausschuss für Energiewirtschaft
- teilt mit, dass aufgrund der im November vorliegenden Beschlussvorlage zu den Zuständigkeitsbereichen der Ausschüsse eine Beschlussfassung über den Terminkalender der Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2017 erst im Dezember 2016 erfolgen wird
- teilt zur Problematik der Betreuung des Cafés im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio mit, dass dort weiterhin Veranstaltungen stattfinden; die Verwaltung wird ihre Bemühungen weiterhin fortsetzen, um eine längerfristige Lösung zur Betreuung des Cafés zu finden
- informiert bezüglich der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft, dass Frühstück und Vesper als Bestandteile der Betriebskosten mit in die Gebührenkalkulation aufzunehmen sind; diese Kalkulation wird derzeit vorgenommen; Herr Boginski informiert, dass er beim Landkreis Barnim um eine Terminverlängerung zur Erstellung der Gebührenkalkulation gebeten hat, die bis Dezember 2016 eingeräumt wurde; im Anschluss daran muss diese beim Landkreis Barnim zur Prüfung eingereicht werden, um nach erfolgter Prüfung eine Beschlussvorlage für die entsprechenden politischen Gremien erarbeiten zu können

7.2 Frau Fellner informiert:

- dass die Stadtverwaltung beabsichtigt, in der kommenden Woche einen Projektantrag bei der Lokalen Aktionsgruppe Barnim e. V. (LAG Barnim) zum Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses auf dem Areal des Festplatzes im Ortsteil Sommerfelde einzureichen; Frau Fellner teilt mit, dass der Mietvertrag für die ehemals städtischen Räumlichkeiten, die bisher für den Ortsvorsteher und das soziokulturelle Leben im Ortsteil Sommerfelde zur Verfügung standen, im Herbst 2017 endet; der jetzige Eigentümer machte deutlich, dass er den Mietvertrag nicht verlängern möchte, da er eine gründliche Sanierung der Räumlichkeiten vornehmen will; Frau Fellner merkt an, dass das Areal des Festplatzes für das Gebäude ausgewählt wurde, um in Sommerfelde das Gemein-

schaftsleben zu stärken und Synergieeffekte für die Region zu erzielen; Frau Fellner weist darauf hin, dass das zu errichtende Dorfgemeinschaftshaus als schlichter funktionaler Bau mit sanitären Anlagen errichtet werden soll; Frau Fellner informiert, dass die LAG Barnim das Ansinnen der Stadt Eberswalde positiv aufgenommen hat; die dort beantragten Projektmittel können nur für die drei dörflichen Ortsteile der Stadt Eberswalde genutzt werden, weil die LAG Barnim eine anerkannte LEADER-Region ist; weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass sich die Gesamtkosten, basierend auf den derzeitigen Kostenschätzungen, für den Abriss der vorhandenen Gebäude, den Neubau und die Herrichtung der Außenanlagen auf 183 T€ belaufen, davon sind ca. 137 T€ förderfähig; der verbleibende kommunale Mittleistungsanteil von ca. 46 T€ ist derzeit im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017/2018 vermerkt; zum weiteren Verfahren informiert Frau Fellner, dass der Vorstand der LAG Barnim über ein positives Votum befinden wird, über welches die Stadtverwaltung voraussichtlich Mitte Dezember 2016 informiert wird; im Anschluss daran muss der Antrag erneut beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung eingereicht werden, da es sich um ein zweistufiges Verfahren handelt; mit einem Fördermittelbescheid könnte im März 2017 gerechnet werden; aus diesem Grund beabsichtigt die Stadtverwaltung, einen Baubeschluss vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln und der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2017/2018 herbeizuführen; in diesem Zusammenhang berichtet Frau Fellner, dass u. a. die LAG Barnim bei der Projekterarbeitung zum Stadt-Umland-Wettbewerb beteiligt war und dies eine gute Zusammenarbeit darstellte; aus diesem Grund wird im November 2016 den entsprechenden politischen Gremien eine Beschlussvorlage vorgelegt, in der vorgeschlagen wird, dass die Stadt Eberswalde der LAG Barnim beiträgt - dass die Stadt Eberswalde die Möglichkeit hat, aus Rückflussmitteln, die das Land Brandenburg für den Stadtumbau hatte, einen größeren Fördermittelbetrag abzurufen; von dieser Möglichkeit will die Stadtverwaltung Gebrauch machen und eine entsprechende Beschlussfassung voraussichtlich im Hauptausschuss am 17.11.2016 herbeiführen; Frau Fellner informiert, dass geplant ist, das alte Verwaltungsbürogebäude im Dr.-Zinn-Weg abzureißen, da die Fläche derzeit mit dem Altbestand nicht bebaubar ist, sonst aber aufgrund ihrer Lage eine gute und exponierte Fläche darstellt; mit dem Abriss soll ein städtebaulicher Missstand sowie eine Altlast beseitigt werden

7.3 Frau Stibane:

- informiert zum Stand der Erarbeitung des Mietspiegels, dass von allen Beteiligten das Anerkennung eingegangen ist; somit kann der neue Mietspiegel fristgerecht in die entsprechenden Gremien im November 2016 eingebracht werden
- berichtet, dass der Kämmerer informiert hat, dass entsprechend des Beschlusses-Nr. 17/134/16 „Zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018“ der Entwurf des Jahresabschlusses 2014 am 01.11.2016 an das Rechnungsprüfungsamt gegeben wird; ein aussagekräftiges Bild des Standes zur Rechnungslage 2014 wird den Stadtverordneten in geeigneter Weise zugänglich gemacht
- bezieht sich auf den aktuellen Stand der Erarbeitung der Haushaltssatzung 2017/2018 und informiert, dass die entsprechende Beschlussvorlage für die kommenden Sitzungen der politischen Gremien mit übersandt wird; für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration sowie den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport wird eine entsprechende Nachsendung erfolgen

- informiert, dass der Entwurf des Zwischenberichtes der Firma INIK GmbH zur Konzeptfortschreibung für den Familiengarten eingereicht wurde; es besteht jetzt für die Stadtverwaltung die Gelegenheit, diesen zur Kenntnis zu nehmen; vorgesehen ist, dass die Firma INIK GmbH im November dieses Material vorstellen wird; Frau Stibane teilt mit, dass eine zweite öffentliche Veranstaltungsrunde am 10.01.2017, von 18.00 bis 21.00 Uhr, stattfinden wird, zu der erneut eingeladen wird

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0017/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2015

Der Hauptausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2015 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0018/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 30.06.2016

Der Hauptausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2016 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Trieloff:

- nimmt Bezug auf seine Anregungen hinsichtlich des E-Mail-Versandes, der durch den Sitzungsdienst aufgrund von Bitten einzelner Stadtverordneter erfolgt und teilt mit, dass seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2016 eine Vielzahl an E-Mails weitergeleitet wurde; lediglich bei 2 von 11 weitergeleiteten E-Mails bestand ein unmittelbarer Zusammenhang mit den Sitzungen der politischen Gremien; Herr Trieloff regt an die Verwaltung gerichtet an, die Praxis zur Nutzung der Verwaltung als E-Mail-Verteilerstelle zu überdenken; sollte keine Änderung dessen vorgenommen werden, teilt Herr Trieloff im Namen der FDP-Fraktion mit, dass die Fraktion dann erwägt, einen Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung zu unterbreiten

Herr Boginski informiert, dass sich in einer Beratung im Bürgermeisterbereich dazu verständigt wurde, dass die bisher praktizierte Form der Weiterleitung von E-Mails durch den Sitzungsdienst nicht mehr stattfinden wird. Er informiert, dass allen Stadtverordneten, sofern sie dies wünschen, eine Übersicht zur Verfügung gestellt werden kann, in der die E-Mail-Adressen der Stadtverordneten aufgeführt sind, die einer öffentlichen Verwendung dieser zugestimmt haben, sodass im Rahmen dessen ein E-Mail-Versand zwischen den Stadtverordneten erfolgen kann.

9.2 Herr Lux:

- bezieht sich auf das Schreiben der Gemeindevertretung der Gemeinde Schorfheide zur beabsichtigten Erweiterung des Fachmarktcenters im Ortsteil Finowfurt und teilt mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion beabsichtigt, auf dieses Schreiben zu reagieren; er schlägt vor, dass sich auch andere Fraktionen an dieser Antwort beteiligen könnten und teilt mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion bei Interesse allen anderen Fraktionen einen Entwurf übersenden wird

Frau Oehler begrüßt die Initiative der Fraktion DIE SPD-Fraktion und sagt die Mitwirkung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

9.3 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf die Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel am 25.10.2016 und informiert, dass viele Einwohner/innen mit der Einladung zu einem Bürgerforum wenig anfangen konnten; aus diesem Grund schlägt er zum Regieablauf vor, dass die Veranstaltung in zwei Teile geteilt wird; das würde bedeuten, dass zuerst über die aktuellen Gegebenheiten in der Stadt informiert wird und im Anschluss daran die Diskussionsrunde über die Zukunft des Brandenburgischen Viertels im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts stattfindet

Frau Fellner teilt mit, dass der Ablauf so gehandhabt wird, wie dies bereits vorher kommuniziert wurde, d. h. dass es vorher keine klassische Einwohnerfragestunde geben wird und dann das Bürgerforum. Beides läuft parallel, indem es einen Tisch geben wird, an dem der Bürgermeister die Fragen der Einwohner beantwortet, sowie zwei weitere Tische zur Diskussion zur Zukunft des Brandenburgischen Viertels.

- bittet an Herrn Boginski gerichtet, dass, gegebenenfalls und soweit möglich, zum aktuellen Stand der Klageverfahren von Beschäftigten der Berufsfeuerwehr informiert wird

Frau Stibane teilt mit, dass sie zur Stadtverordnetenversammlung am 27.10.2016 allgemein über diese Thematik berichten wird. Sie weist jedoch darauf hin, dass über laufende Klageverfahren weder öffentlich noch nicht öffentlich berichtet werden kann.

- bezieht sich auf die Denk- und Diskussionsrunde zur Konkretisierung bzw. Erläuterung der unbestimmten Rechtsbegriffe aus dem § 2 Zweck der Gesellschaft des Gesellschaftsvertrages der WHG am 26.10.2016 und fragt, wie der Öffentlichkeitsstatus dieser Veranstaltung ist, da ihn bereits mehrere Interessierte angesprochen haben

Herr Boginski teilt mit, dass es sich hierbei um eine Veranstaltung handelt, die auch Interessierte besuchen können (siehe Homepage der Stadt Eberswalde), eine aktive Teilnahme ist für diese dann allerdings nicht möglich.

9.4 Herr Herrmann:

- fragt, ob es neue Erkenntnisse zum Hotel am Bahnhof gibt

Frau Fellner teilt mit, dass sie in der nicht öffentlichen Sitzung hierzu Ausführungen machen wird.

9.5 Herr Wolff:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Trieloff unter TOP 9.1 sowie die Information von Herrn Boginski und teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE diese Handhabung unterstützt
- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Lux unter TOP 9.2 und informiert, dass sich die Fraktion DIE LINKE darüber verständigt, wie eine Reaktion auf das Schreiben der Gemeindevertretung Schorfheide aussehen könnte; er weist darauf hin, dass sorgfältig damit umgegangen werden sollte, da es sich derzeit nicht um ein laufendes Bebauungsplanverfahren handelt

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Diskussion hinsichtlich der Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Herr Boginski informiert, dass die von der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde eingereichten Diskussionspapiere zur Zukunft des Ausschusses für Energiewirtschaft (AEW) und zur Zusammenlegung der Ausschüsse Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) und Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) an alle Hauptausschussmitglieder per E-Mail übersandt wurden.

Im AKSI am 05.10.2016 wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Zuständigkeitsverteilung der Ausschüsse grundsätzlich zugestimmt. Klärung muss bezogen auf III., 2. Anstrich, zur Baukultur erfolgen. Nach einer regen Diskussion zur Zusammenlegung der beiden Ausschüsse AKSI und ABJS bleibt dieses grundsätzlich bis zur Beschlussfassung der dann im November 2016 vorliegenden Beschlussvorlage offen.

Weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass im ABJS am 06.10.2016 keine Diskussion stattfand. Die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde reflektierte die Arbeit der Ausschüsse AKSI und ABJS der vergangenen Wahlperiode und sprach sich gegen eine Zusammenlegung der beiden Ausschüsse aus.

Anmerkungen seitens der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wurden keine unterbreitet.

Im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 11.10.2016 fand hierzu eine rege Diskussion statt. Grundsätzlich wurde der von der Verwaltung vorgeschlagenen Zuständigkeitsverteilung der Ausschüsse zugestimmt.

Verständigung sollte bis zur Beschlussfassung hinsichtlich der Gründung eines Energieforums und der expliziten Aufnahme von Spielplätzen und Landschaftsrahmenpläne in den ABPU erfolgen.

Im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 13.10.2016 fand hierzu eine rege Diskussion statt. Grundsätzlich wurde der von der Verwaltung vorgeschlagenen Zuständigkeitsverteilung der Ausschüsse zugestimmt.

Verständigung sollte bis zur Beschlussfassung hinsichtlich der Ergänzung des Anstriches im AWF „Betrieb des Familiengartens“ um die Worte „und Entwicklung“; der Aufnahme des Anstriches „Finanzielle Aspekte der Energiewirtschaft“ im AWF und der Aufnahme eines Anstriches „Betrieb und Entwicklung der Technischen Werke“ im AWF erfolgen.

Im AEW am 18.10.2016 fand eine rege Diskussion zum AEW statt. Im Ergebnis dieser ist festzustellen, dass eine Einigung über den Verbleib des AEW oder die Auflösung des AEW nicht erzielt werden konnte.

Herr Boginski informiert, dass die entsprechende Beschlussvorlage zu den „Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde“ erst im Nachgang der heutigen Sitzung erarbeitet werden kann und somit für die Novembersitzungen des AKSI und den ABJS nachgesandt wird.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1:

Vorlage: BV/0361/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2017/2018 Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Betriebsabrechnungen 2014 und 2015 Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

TOP 12.2:

Vorlage: BV/0359/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Umsetzung des § 2 b Umsatzsteuergesetz in der Stadtverwaltung Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG die Beibehaltung des alten Rechts und beauftragt die Verwaltung, bis zum Jahresende den entsprechenden Antrag (Optionserklärung) an das zuständige Finanzamt zu stellen. Gleichzeitig beobachtet die Verwaltung die weitere Entwicklung und bereitet den Umstieg auf das neue Recht vor.

TOP 12.3:

Vorlage: BV/0363/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und
Tourismus

Finanzierung Schleusenregime am Finowkanal

Herr Jur erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Zinn teilt mit, dass seine Fraktion, wie bereits im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 13.10.2016 mitgeteilt, der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird, da keine Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst vorgenommen wird.

Herr Boginski teilt mit, dass eine ordnungsgemäße Vergütung im Sinne des gesetzlichen Mindestlohnes vorgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Finanzierung des Schleusenregimes am Finowkanal für das Jahr 2017 insgesamt 35.000 € und für das Jahr 2018 insgesamt 65.000 € im Doppelhaushalt 2017/2018 bereitzustellen.

TOP 12.7:

Vorlage: BV/0366/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Kauf Kleingeräteträger für den Zoo Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 108/23/16

Dem Vergabevorschlag für Beschaffungen nach VOL - Kauf Kleingeräteträger für den Zoo Eberswalde - in Höhe von 82.110,00 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Braun & Noack Kommunaltechnik GmbH, Hoppegarten OT Hönow, zu erteilen.

Herr Boginski beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.46 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

